

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Oldenburgisches Gemeinde-Blatt. 1854-1903
24 (1877)**

19 (10.5.1877)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-575592](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-575592)

Oldenburgisches Gemeinde-Blatt.

Erscheint wöchentlich: Donnerstags. Vierteljähr. Pränumer.-Preis: 30 S.

1877. Donnerstag, 10. Mai. **N^o. 19.**

Gefundene Sachen.

1 Toilette-Stui. 1 Kinder-Taschentuch. 1 Militair-Brod.
1 rother Kinderhandschuh. 1 Buch, Geschichte des alten und
neuen Testaments.

Schluß der Verhandlungen in der General- versammlung des Vereins für Krankenpflege durch Diaconissen am 27. März 1877.

(Schluß.)

Die Ausgabe befaßt die Vergütung an das Mutterhaus
Bethlehem in Ludwigslust für 3 Diaconissen mit 1110 M., die
Vergütung an das Elisabeth-Kinder-Krankenhaus für die Woh-
nung und Verpflegung der 3 Gemeinde-Diaconissen mit
1170 M., an sonstigen Ausgaben 110 M. 90 S (darunter die
Reisekosten der Diaconissen) und an neubelegtem Capital
1615 M. 66 S. Gesamtbetrag der Ausgaben 4006 M.
56 S. Ueberschuß der Einnahme 1790 M. 5 S.

Die Versammlung beschloß sodann auf Antrag des Be-
richterstatters ihren unterthänigsten und wärmsten Dank aus-
zusprechen Ihren Königlichen Hoheiten dem Großherzoge und
der Frau Großherzogin, dem Magistrat und Stadtrath der
Stadt Oldenburg, allen Schenkgebern und Beitrag zahlenden
Mitgliedern, dem Diaconissen-Mutterhause zu Ludwigslust,
welches stets bereitwillig die Schwestern für die Gemeinde-
pflege sandte, ferner den Schwestern in der Gemeindepflege,
welche stets mit gleicher Treue und Aufopferung thätig waren,
den für die Zwecke des Vereins arbeitenden Damen, dem Herrn
Rechnungsführer des Vereins und den Herren Revisoren.

Von dem Vorsitzenden, Herrn Oberbürgermeister Freih.
v. Schrenck, wurde die Versammlung hierauf ersucht, zu den
vorzunehmenden Wahlen zu schreiten. Zu Revisoren für die
Rechnung für 1877 wurden die Herren Inspector Weber und
Ersparungscasse-Gehülfe Lüdtke wiedergewählt, in der Hoffnung,
daß dieselben sich diesem Geschäfte so bereitwillig wie bisher
unterziehen würden.

Die aus dem Vorstande ausscheidenden Mitglieder, der Herr Pastor Bralle, Herr Rathsherr Propping und Fr. v. Halem wurden wiedergewählt, die beiden anwesenden Mitglieder nahmen die Wahl an.

Die Versammlung wurde hierauf von dem Vorsitzenden geschlossen.

Zur Beglaubigung:

Wöbcken, Stadtdirector a. D.

Thätigkeit der Gemeinde-Diakonissen

im Jahre 1876.

Monate.	Anzahl der Stunden in Privatpflege.	Nacht- wachen.	Einzelne Hülfs- leistungen.
Januar	200	18	149
Februar	260	59	76
März	390	44	102
April	201	17	52
Mai	475	28	53
Juni	608	34	71
Juli	377	27	99
August	470	25	125
September	215	3	98
October	134	10	108
November	123	26	112
December	344	17	115
Summa .	3797	308	1160

Elisabeth-Kinder-Krankenhaus in Oldenburg.

Protokoll über die Verhandlungen in der General-Versammlung des Vereins der Freunde des Elisabeth-Kinder-Krankenhauses am 27. März 1877.

Vom Curatorium waren anwesend die Herren Oberbürgermeister Freih. v. Schrend, Ober-Regierungsrath Barnstedt, Oberkammerherr v. Alten Exc. und Stadtdirector a. D. Wöbcken, sowie die Damen Fräulein Hermine Becker, Fräulein Jenny v. Wedderkop und Frau Oberstaatsanwalt Rüder; Herr Medicinalrath Dr. Lüken fehlte entschuldigt.

Herr Oberbürgermeister Freih. v. Schrend eröffnete die Versammlung und bemerkte daß der Unterzeichnete den Rechenschaftsbericht über das Jahr 1876 erstatten werde.

Der Berichterstatter erwähnte zunächst des reichen Geschenks welches Se. Königl. Hoheit der Großherzog durch Höchste Verfügung vom 10. Febr. 1877 in Veranlassung der Feier der silbernen Hochzeit der Höchsten Herrschaften im Betrage von 10,000 *M.* zum Zwecke eines Erweiterungsbaues dem Curatorium gnädigst überwiesen hätten.

Das Curatorium habe aus seiner Mitte eine Commission von 3 Mitgliedern zunächst mit der Entwerfung eines Bau-Programms beauftragt, womit diese Commission gegenwärtig beschäftigt sei.

Unter den Mitgliedern des Curatoriums sei im Jahre 1876 eine Veränderung nicht eingetreten.

Der Verein der Freunde des Elisabeth-Kinder-Krankenhauses befinde außer den Höchsten Herrschaften Sr. Kaiserlichen Hoheit des Prinzen Peter von Oldenburg und 2 auswärtigen Mitgliedern 553 Mitglieder. Im Jahre 1876 seien 10 Mitglieder durch Tod, Wegzug u. s. w. ausgeschieden mit 98,50 *M.* an Jahresbeiträgen, dagegen seien hinzugetreten 52 Mitglieder mit 328 *M.* Der Gesamtbetrag der Jahresbeiträge am Schluß des Jahres 1876 sei 3223 *M.* 95 *S.*

Am 3. November 1876 habe die Frau Oberin des Diaconissen-Mutterhauses Betlehem zu Ludwigslust, Fräulein von Bülow, das 25jährige Jubiläum der von ihr gegründeten Anstalt gefeiert. Seine Königl. Hoheit der Großherzog und die Frau Großherzogin hätten den Herrn Ober-Regierungsrath Barnstedt beauftragt, der Frau Oberin bei dieser Feier Höchsthre Bildnisse und dem Diaconissen-Mutterhause ein Geschenk von 1000 *M.* zu überreichen und auf Ersuchen des Magistrats der Stadt Oldenburg habe derselbe dem Mutterhause Namens der Stadt ein Geschenk von 500 *M.* überreicht.

Die hiesigen Diaconissen seien bei dieser Feier durch die Schwester Therese vertreten worden. — Näheres über diese schöne Feier sei im hiesigen kirchlichen Anzeiger mitgetheilt.

Von den im Krankenhause wirkenden 3 Diaconissen sei am 30. Septbr. 1876 an Stelle der auf eine andere Station versetzten Schwester Pauline die Schwester Marianne als leitende Schwester getreten; neben ihr wirkte in der Knabenstation die Schwester Johanna und in der Mädchenstation die Schwester Emma.

Im Jahre 1876 seien im Kinder-Krankenhause 78 Kinder mit 9919 Verpflegungstagen verpflegt. Von diesen seien 24 Kinder (10 Knaben und 14 Mädchen) vom Jahre 1875 übernommen, und im Laufe des Jahres 1876 54 Kinder (32 Knaben und 22 Mädchen) hinzugekommen, 7 Kinder (6 Knaben und 1 Mädchen) seien gestorben.

Eine dem Protokolle anliegende Uebersicht ergebe, wie sich die Zahl der frankten Kinder, der Verpflegungstage und der Verpflegungsgelder auf die einzelnen Monate vertheile.

Von den im Jahre 1876 verpflegten Kindern seien 35 Kinder auf Kosten von 18 Armencommissionen, 1 Kind auf Kosten des hiesigen Kirchenraths und 42 Kinder auf eigene Kosten bezw. auf Kosten der Eltern verpflegt, (davon 24 aus der Stadt und dem Stadtgebiet, 4 aus der Landgemeinde Oldenburg, 13 aus anderen Gemeinden des Herzogthums und 1 auswärtiges Kind). Der Verpflegungssatz sei ermäßigt für 25 Kinder (20 aus Stadt und Stadtgebiet, 3 aus der Landgemeinde Oldenburg und zwei aus anderen Gemeinden des Herzogthums).

Eine zweite dem Protokolle anliegende Uebersicht ergebe die Zahl der seit Eröffnung der Anstalt, 3 Juni 1872 bis 1876 incl., verpflegten Kinder nebst den Verpflegungstagen und Verpflegungsgeldern.

Die Schuld des Elisabeth-Kinder-Krankenhaus habe am Schluß des Jahres 1875 noch 11,000 *M.* betragen. Im Jahre 1876 seien abgetragen 6500 *M.*, so daß am Schluß des Jahres 1876 ein Schuldrest von 4500 *M.* verblieben sei.

Das der Anstalt zu conservirende Capital aus Vermächtnissen betrage 630 *M.*

Die von der Rechnungsführerin, Fräulein Ida Harbers, am 2. d. Mts. abgelegte Verwaltungsrechnung vom Jahre 1876, revidirt durch die Herren Ersparungskasse-Inspector Weber und Ersparungskasse-Gehülfe Lüdke ergebe folgende Einnahme:

Cassebehalt 2349 *M.* 2 *g.*, Restanten von 1877 206 *M.* 15 *g.*, Zinsen des belegten Capitals (Vermächtnisse der Frau Wittve Wienken und der Frau Rathsherrin Schlömann) 25 *M.* 20 *g.*, an Jahresbeiträgen und Geschenken 6286 *M.* 50 *g.*, die Geschenke betragen 3062 *M.* 55 *g.* (darunter aus dem Generalfonds 300 *M.*, vom Hrn. Rathsherr Ritter 300 *M.*, der Frau Dr. Dugend 300 *M.*, von der Spar- und Leih-Bank 300 *M.*, vom Hrn. Baron v. Erlanger 900 *M.*, von Frau v. Beaulieu in Cutin 100 *M.*, von N. N. 220 *M.*, Ertrag einer Theatervorstellung 256 *M.* 68 *g.* und von der Gemeinde Mollbergen 100 *M.*), aus der Hausbüchse 60 *M.* 86 *g.*, für Wohnung und Verpflegung der Gemeinde-Diaconissen 1170 *M.*, an Verpflegungsgeldern 10723 *M.* 80 *g.* (seit 1. Jan. 1876 erhöht auf 1 *M.* 20 *g.* und 60 *g.* pro Tag an erstatteten außerordentlichen Kosten 1122 *M.* 75 *g.*, an sonstigen Einnahmen 10 *M.* 10 *g.*. Gesamtbetrag 21954 *M.* 38 *g.*
(Schluß folgt.)

Verantwortlicher Redacteur J. C. G. A. Müller.
Druck und Verlag von Gerh. Stalling in Oldenburg.